Reiten: Kreisjugendturnier in Ochtrup

Einfach der Wahnsinn

Von Marc Brenzel

OCHTRUP. Einen Erfolg auf beinahe ganzer Linie feierte der Reit- und Fahrverein (RuF) Ochtrup am Wochenende. Beim Kreisjugendturnier des Kreisreiterverbandes Steinfurt gewannen die Töpferstädter vier von fünf möglichen Titeln. „Einfach der Wahnsinn. Das hat es in der 95-jährigen Geschichte unseres Vereins noch nie gegeben", jubelte Vorstandsmitglied und Trainerin Andrea Wilk.

Der zweitägige Wettbewerb wurde vom RuF ausgerichtet und fand in der neuen Halle statt, weswegen das Turnier ganz griffig als „Ochtrup Indoors" getauft wurde. Von einem Heimvorteil wollte

»Ich bin stolz wie Oskar.«

Thomas Verhufen

Wilk aber nicht reden: „Eigentlich ist das eher ein Nachteil gewesen. Unsere Pferde mussten sich ja sozusagen umstellen. Sie kennen die Halle ja nur vom Training. Und jetzt waren die Rahmenbedingungen für sie andere aufgrund der Zuschauer und dem ganzen Drumherum."

Das spielte aber keine Rolle, denn die erstklassige Vorbereitung der jungen Sportlerinnen und Sportler zahlte sich aus. Seit November vergangenen Jahres hatten sich die Töpferstädter auf das Kreisjugendturnier vorbereitet. Was belohnt wurde: Kim Nowak, Alina Schmerling, Lynn Böking, Charlotte Laurenz, Ylvi Breulmann und Finn-Louis Wischemann holten sich in der Teamwertung den Sieg. Damit ging die Kreisstandarte das erste Mal seit rund 30 Jahren wieder nach Ochtrup.

„Die Mannschaft hat einfach super fleißig trainiert. Natürlich gehören auch immer ein bisschen Glück und Tagesform dazu, aber diesen Titel hat sie sich echt verdient", lobte Wilk. Das fand auch Vorsitzender Thomas Verhufen: „Ein riesen Kompliment an die Sportlerinnen und Sportler, deren Pferde und die Trainerinnen und Trainer. Ich bin stolz wie Oskar." Für das Coaching waren Marlene Breulmann und Andrea Wilk in der Dressur sowie Nicole Persson und Herbert Schmerling im Springen verantwortlich.

Mit 137.80 Punkten beendete das Ochtruper Sextett die A-Dressur, das Vormustern und das A-Springen auf Platz eins. Vorgestellt wurden Valou, Ambra, Bella Bonds, Dispary's Flower, Kleopatra, Paloma und Sunny Girl.

Silber ging an die zweite Mannschaft des RFV Greven (Marie Bossmann, Emma Gausling, Ida Emily Meuser, Kathrin Große Sundrup, Lena Wortkötter, Marie Ahmann und Lil Otto). Auf dem dritten Rang folgte St. Georg Saerbeck mit Judith Brinkmann, Juline Feddermann, Eilen Wenners, Amelie Altepost, Pia Strotmeier, Kira Hartken und Nele Kuberek.

In den Einzelkonkurrenzen bauten die Ochtruperinnen ihre Erfolgsbilanz eindrucksvoll aus. Ylvi Breulmann setzte sich mit ihrer Wanda in der Dressur der Ponys an die Spitze. Sie beendeten die beiden Wertungsprüfungen – eine A- und eine A**-Dressur – als Zweite und Erste, was in der Addition den Titel vor Finja Streyl (St. Georg Saerbeck, Bonnygirl) und Lara op de Bekke (Wettringen, Mr. Marley) bedeutete.

Die Equipe des RuF Ochtrup gewann die Kreisstandarte. Zum Team gehörten Finn-Louis Wischemann, Mannschaftsführerin Marlene Breulmann, Kim Nowak und Alina Schmerling (h.v.l.) sowie Lynn Böking, Charlotte Laurenz und Ylvi Breulmann (v.v.l.). Fotos: RuF Ochtrup

Joline Ahlers vom gastgebenden RuF Ochtrup gewann in Sattel von „Cornet kann das" den Titel im Springen der Pferde. Foto: Marc Brenzel

Bei der Dressur der Pferde war kein Vorbeikommen an der Ochtruperin Kim Nowak und Dispary's Flower. Ebenfalls auf dem Podest: Kathrin Große Sundrup (Greven, Villazóne) und Levi-Benjamin Reloe (Altenberge, Fürstin Fatinitza).

Für den vierten Ochtruper Kreismeistertitel zeichneten im Springen der Pferde Joline Ahlers und ihr „Cornet kann das" verantwortlich. Die Prüfung am Samstag, die auf A**-Niveau geritten wurde, beendete das Paar fehlerfrei und in 49.24 Sekunden als Zweite. In der L-Prüfung mit Stechen am Sonntagnachmittag setzte sich Ahlers dank zweier fehlerfreier Umläufe an die Spitze des Feldes. Das war auch der Grund, warum sie die bis dato führende Greta-Marlen Eggemeier aus Laggenbeck in der Gesamtwertung noch abfing und auf den Silberrang verwies. Am Ende trennten beide lediglich zwei Punkte (148:146). Den dritten Platz belegte Svenja Mersehkötter vom Reitverein St. Martin Greven.

Kim Nowak (M.) gewann die „Dressur Pferde" vor Kathrin Große Sundrup (l.) und Levi-Benjamin Reloe.

Ylvi Breulmann siegte in der „Dressur Pony". Es folgten Finja Streyl (l.) und Lara op de Bekke.

Leer gingen die Gastgeber im Pony-Springen aus. Hier lautete die Reihenfolge: Thea Wilbers (ZRFV St. Hubertus Neuenkirchen, Lucky) vor Emmi Kölker (ZRFV Altenrheine, Nikita) und Elisa Bertels (ZRFV St. Hubertus Neuenkirchen, Nemo).

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de